



# **Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen**

**Bericht vom: 21.10.2025**

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	8
Berichtszeitraum:	14.10. bis 21.10.2025
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

## **1 Meteorologische Situation**

### **1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche**

Zu Beginn der Berichtsperiode war ein kräftiges Hoch über Großbritannien wetterbestimmend für Mitteleuropa und führte mit einer nordwestlichen Strömung milde und feuchte Meeresluft in die Region. Bis zum 17.10. regnte es täglich. Meist wurden nur geringe Niederschläge bis 5 mm gemessen, am 14. und 17.10. örtlich auch bis 10 mm. Am Rand eines Hochs über der Nordsee griff im Laufe des 17.10. eine Kaltfront von Norden über. Diese ersetzte die anfangs noch milde Luft durch deutlich kühlere Luft polaren Ursprungs. Ab 18.10. setzte sich Hochdruckeinfluss durch und es blieb weitgehend niederschlagsfrei. Ein Tief bei den Britischen Inseln gewann ab 20.10. zunehmend an Einfluss und führte mit einer südlichen Strömung mildere und feuchtere Luft nach Sachsen und es kam gebietsweise zu geringen Niederschlägen bis 2 mm.

An den beobachteten Stationen wurden im Oktober bisher zwischen 38 % (Station Hoyerswerda) und 103 % (Station Zinnwald-Georgenfeld) des monatsüblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

Seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) beträgt das Niederschlagsdefizit an den ausgewerteten Stationen (siehe Tabelle A-1 im Anhang) zwischen 3 % (Station Bertsdorf-Hörnitz) und 28 % (Stationen Nossen).

### **1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung**

Ein Tief bei den Britischen Inseln führt mit einer südlichen Strömung milde und feuchte Luft nach Sachsen. Auch im weiteren Wochenverlauf sorgt Tiefdruckeinfluss für wechselhaftes und windiges Wetter. Heute ist es wechselnd bewölkt mit kurzen sonnigen Phasen und einzelnen Schauern. Ab der Nacht zum Mittwoch bis Montag ist immer wieder mit Niederschlägen zu rechnen. Es werden für den Zeitraum von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) um 5 mm, im Erzgebirge 10 bis 15 mm Niederschlag vorhergesagt. Am Freitag und in der Nacht zum Samstag werden einzelne Schauer erwartet. Dabei liegen die 24-stündigen Niederschlagssummen von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) meist um 5 mm, im Erzgebirge zwischen 10 bis 15 mm Niederschlag. Der Tiefdruckeinfluss hält am Wochenende an und es ziehen immer wieder Regengebieten über Sachsen. Dabei werden am Wochenende täglich 10 und 15 mm, im Erzgebirge 20 bis 30 mm Niederschlag erwartet.

## 2 Hydrologische Situation

### 2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (14.10. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Oktober) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	35	bis	75 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Mulde:	45	bis	100 % des MQ(Monat),
Weisse Elster:	35	bis	75 % des MQ(Monat),
Spree:	55	bis	140 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	110 % des MQ(Monat),
Elbe:	60	bis	75 % des MQ(Monat).

Im gesamten Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an den ausgewerteten Pegeln meist unter MQ(Monat). Nur an einzelnen Pegeln wurde das 1,2 bis 1,8fache MQ(Monat) kurzzeitig erreicht. Am Pegel Schönau am Klosterwasser im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster stieg der Durchfluss am 20.10. vorübergehend auf das 4,4fache des MQ(Monat) an.

Heute früh (21.10. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Oktober) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	30	bis	90 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30	bis	45 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	35	bis	250 % des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	110 % des MQ(Monat),
Weisse Elster:	35	bis	110 % des MQ(Monat),
Spree:	35	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	85 % des MQ(Monat),
Elbe:	60	bis	80 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (14.10.) kaum verändert hat. Heute Vormittag wurde an 26 (17 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 45 (30 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden ab 23.10 abflusswirksame Niederschläge erwartet. Damit wird die Wasserführung langsam steigen und sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser reduzieren.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 60 und 85 % des MQ(Oktober). Am 17.10. wurde die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade schrittweise von 80 m<sup>3</sup>/s auf 50 m<sup>3</sup>/s reduziert, sodass nachfolgend die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln auf 55 bis 60 % des MQ(Oktober) fielen. Am 20.10. wurde die Abgabe dann um 40 m<sup>3</sup>/s auf 90 m<sup>3</sup>/s erhöht, sodass auf dem sächsischen Elbeabschnitt ab dem 21.10. die Wasserführung langsam wieder steigt.

Die im Berichtszeitraum aufgetretenen Abflussschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt sind auch auf die Steuerung am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna bis zum 26.10. fallen werden und danach mit leichten Schwankungen etwas ansteigen werden. Diese

Tendenz wird sich auch an den sächsischen Elbepegeln fortsetzen. Dabei werden die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln weiterhin unter MQ(Monat) aber deutlich über MNQ(Jahr) liegen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

## 2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang Oktober 2025 an allen vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

## 2.3 Grundwasser

Am 20.10. unterschritten ca. 80 % der ausgewerteten 354 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 41 cm (Medianwert). Im Oktober des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 21 cm an ca. 43 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

## **2.4 Talsperren und Speicher**

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 64 bis 99 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehnmühle und Bautzen ist das Stauziel nur zu 32 % bzw. 38 % gefüllt

In den Talsperren Rauschenbach und Lehnmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 33,738 Mio. m<sup>3</sup> Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

## Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalterraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

**Tabelle A-1: Niederschlag**

Berichtstag: 21.10.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: September			Berichtsmonat: Oktober			Abweichung	
	Monatssumme			Summe bis 20.10.			seit 01.11. 2024	[%]
	Normal- wert*	Mess- wert [mm]	Messw./ Normalw. %	Normal- wert*	Mess- wert [mm]	Messw./ Normalw. [%]		
Bad Muskau	51	64	126	45	23,3	52	-76	-12
Bertsdorf-Hörnitz	52	75	145	46	29,3	64	-17	-3
Görlitz	55	67	122	46	30,1	65	-63	-10
Aue	75	112	150	64	48,3	75	-30	-4
Chemnitz	63	113	179	58	37,1	64	-76	-11
Marienberg	79	111	141	66	60,4	92	-200	-23
Nossen	60	90	150	55	26,4	48	-197	-28
Klitzschen bei Torgau	49	52	106	41	19,2	47	-80	-14
Lichtenhain-Mittelndorf	62	99	160	62	42,2	68	-114	-15
Zinnwald-Georgenfeld	83	95	114	78	80,6	103	-239	-24
Dresden-Klotzsche	52	66	126	50	30,4	61	-142	-23
Hoyerswerda	49	75	153	45	16,9	38	-116	-19
Kubschütz, Kr. Bautzen	54	80	149	44	33,5	76	-68	-11
Leipzig/Halle	51	58	114	35	25,1	72	-21	-4
Plauen	56	101	180	44	20,7	47	-72	-12

\* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

**Tabelle A-2: Oberflächengewässer**

Berichtstag: 21.10.2025

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung $Q_{akt}-Q_{vorw}$ [m³/s]
Dresden / Elbe	91	132	58	119	-12,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	45	0,981	88	158	0,141
Porschdorf 1 / Lachsbach	45	1,34	65	150	0,000
Elbersdorf / Wesenitz	36	1,16	71	158	0,000
Dohna / Müglitz	15	0,529	37	212	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	9	0,382	65	338	0,070
Herzogswalde 2 / Triebisch	26	0,056	30	151	-0,019
Piskowitz 2 / Ketzerbach	36	0,131	31	73	0,000
Merzdorf / Döllnitz	40	0,326	46	107	0,026
Neuwiese / Schwarze Elster *	97	1,50	86	169	1,39
Schönau / Klosterwasser	45	1,05	255	724	0,844
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	52	0,569	66	172	-0,086
Großdittmannsdorf / Große Röder	58	0,576	35	92	-0,484
Golzern 1 / Mulde	113	26,2	65	196	3,00
Zwickau-Pöhlitz / Zwickauer Mulde	70	5,33	55	166	0,190
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	79	11,2	61	167	0,500
Aue 1 / Schwarzwasser	95	2,85	68	211	0,110
Chemnitz 1 / Chemnitz	45	3,13	110	478	0,170
Nossen 1 / Freiberger Mulde	43	2,28	56	177	0,270
Hopfgarten / Zschopau	38	3,32	66	206	-0,210
Lichtenwalde 1 / Zschopau	144	5,71	43	152	0,000
Borstendorf / Flöha	47	2,17	38	125	-0,150
Adorf 1 / Weiße Elster	17	0,400	40	111	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	42	6,10	54	124	-0,070
Mylau / Göltzsch	49	1,40	111	509	0,485
Böhlen 1 / Pleiße	85	1,86	35	63	-0,080
Bautzen 1 / Spree	64	1,13	62	134	0,000
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	35	0,454	51	147	-0,075
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	30	0,238	35	180	-0,369
Holtendorf / Weißer Schöps	25	0,080	37	133	-0,004
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	143	6,11	86	203	-0,930
Görlitz / Lausitzer Neiße	151	9,78	80	203	-6,92
Zittau 6 / Mandau	34	0,631	33	120	-0,056

**Tabelle A-3: Talsperren und Speicher**

Berichtstag: 20.10.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	9,472	12,970	8,079	85	-0,065
TS Lehnsmühle	16,906	21,958	5,401	32	0,278
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,780	83	0,000
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,502	99	0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,508	87	-0,013
TS Säidenbach	19,358	22,360	16,630	86	-0,096
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	9,143	64	0,007
TS Eibenstock	64,636	74,650	59,087	91	0,626
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,228	78	0,007
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,276	95	0,004
TS Sosa	5,540	5,937	4,736	85	0,017
TS Dröda	14,319	17,320	13,722	96	-0,033
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,106	83	0,043
TS Werda	3,628	4,879	2,976	82	0,052
TS Pöhl	52,830	61,980	47,256	89	0,125
TS Bautzen	37,680	42,827	14,295	38	0,184
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,139	74	0,233
TS Altenberg	0,896	0,948	0,891	99	-0,004

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m<sup>3</sup> (+3,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.TS Lehnsmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m<sup>3</sup> (+2,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.